



OSTEOPATHISCHES ZENTRUM FÜR KINDER  
Phorusgasse 12/3 A-1040 Wien / Austria  
Tel.: +43(0)676 4462884 www.ozk.at



## Nachruf James Jealous

Wien, 16.02.2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in tiefer Traurigkeit möchten wir euch wissen lassen, dass Jim Jealous in dieser Nacht seinen Weg in andere Dimensionen begonnen hat.

Was bleibt ist Alles und Leere.

Viele von euch kannten ihn von seinen Kursen, denn Dr. James Jealous hat quasi die biodynamische Osteopathie, verstanden aus ihrer Tradition heraus, in wunderbaren Kursreihen zusammengefasst. Auf dieser Basis vermitteln mehrere seiner Schülerinnen und Schüler die Inhalte.

Manche von euch kannten ihn vielleicht aus dem OZK. So wie er auch das OCC in London mit unterstützt hat, so ist er auch in das OZK Wien gekommen, um genau hier vor Ort mit uns zu behandeln und uns seine Sichtweise der pädiatrischen biodynamischen Osteopathie zu zeigen. Dieses Miteinander und fröhliche gemeinsame Staunen über die spürbaren dynamischen Veränderungen und sein Vermitteln von Hand zu Hand hat einfach Osteopathie wahr sein lassen.

Und viele kannten ihn auch nicht persönlich.

Wie nun Worte finden? Von ihm erzählen?

Ich versuch das mal auf meine Art:

Der Schalk in seinen Augen und der gleichzeitige Ernst haben Wahres vermittelt und bezeugt ohne es zu überzeichnen oder zu erhöhen.

Seine unbedingte Anstrengung jeder/ jedem Einzelnen die den Dingen innewohnende Dynamik spüren zu lassen war bezaubernd und sein Beharren sehr unterstützend.

Seine ehrliche Anwesenheit für „das was gerade war“ und seine Kompromisslosigkeit des offenen Lassens von Fragen und Antworten, die nichts als sich selbst zum Zweck hatten, bleiben in Erinnerung.

Das Einfache zu finden ohne die Komplexität zu ignorieren und das Komplexe zu vermitteln ohne es ins Banale zu verzerren war seine Stärke.

Und selber dabei einfach zu bleiben. Ein Mensch. Mit all seinen Ecken und Kanten. Und auch dessen bewusst zu sein. Und sich so hintanstellen zu können ohne sich kleiner zu machen und vor allem ohne sich zu erhöhen, um sich dann wieder kleiner zu machen vor Größerem.

Und all dem Großen, dem Weiten rund um uns konnte er Gestalt geben oder dessen Wesenheit vermitteln.

Seine Hände mit unseren Händen geschichtet um ein Kind und dessen Ventrikelsystem zu spüren und gemeinsam mitverfolgen zu können wie die Dynamiken sich verändern und das Ventrikelsystem sich in Form und Qualität umgestaltet und sich weitet und wie der ganze Raum dann die Transmutation atmet und das Kind lacht. Und dann die vielen staunenden Hände und Augen und dann Jim. Jim der

nickt und sagt: „Could you feel it? That are the principles of life“. Der liebevolle Ernst in seinem Blick und das Lächeln in seinen Augen, das ermuntert und liebt.

Das war Jim.

Es bleibt was war. Und es bleibt seine Liebe zur Osteopathie, seine Liebe zu den Menschen, seine Liebe zur Natur und seine Hingabe.

Seine Aufzeichnungen und Schriften. Sein Vermächtnis.

Und wir alle dürfen, können, sollen und werden das weiterführen.

Und dennoch bleibt da ein Gefühl der Leere.

Leere. Liebe. Traurigkeit. Und eine tiefe Demut vor der Liebe, die er der osteopathischen Welt geschenkt hat.

Und es bleibt Dank mit ihm, von ihm und durch ihn gelernt zu haben.

Und so breitet sich die Geborgenheit, die er über die osteopathische Welt und in den weiten, stillen Raum gespannt hat in mein Herz, in unsere Herzen hinein aus und bringt Funken zum leuchten.

Danke, Jim, hab eine gute Reise in die neuen Dimensionen ...

Gudrun Wagner

Im Namen des OZK Teams